



Siegerteams: Komplexe Themen und erfrischende Aufarbeitungen.

munterte daher beim Start von econo=me die ehemalige Bundeswirtschaftsministerin und Schirmherrin Brigitte Zypries die Schüler. „Mit dem Wissen, das ihr so sammelt, könnt ihr euch eine eigene Meinung bilden und müsst euch nicht auf das verlassen, was andere euch erzählen.“

Die preisgekrönten Beiträge - vor allem Filme, aber auch Websites und Onlinemagazine - zeigen auf beeindruckende Weise, wie tief die Schüler ins Thema eingestiegen sind und wie unterhaltsam ihre Erkenntnisse verarbeitet haben. Bei der Europäischen Zentralbank haben sie recherchiert, dass die Menge des Bargeldes, das noch im Umlauf ist, zuletzt überraschenderweise sogar zugenommen hat. Gleich mehrere Schüler haben sich aufgemacht, um Bankmitarbeiter in ihrem Heimatort zu interviewen, und überrascht festgestellt, dass zwar manche Filialen Bargeld nur noch im Bankautomat haben, generell aber nicht von einer schnellen Abschaffung ausgehen.

Vielseitiges Thema

Datensicherheit ist ein Dauerthema: Die Jugend, die angeblich völlig sorglos persönliche Daten im Internet preisgibt, warnt in den econo=me-Beiträgen, dass mit der Abschaffung des Bargeldes der gläserne Kunde selbstverständlich würde. Ganz nebenbei werden so sperrige Vokabeln wie „Metadaten“, also etwa Zeitpunkt oder Höhe von Transaktionen, verwendet - und erklärt. Sie lassen sich erklären, dass die alternative Internet-Währung Bitcoin extrem „volatil“ ist - und weit stärker schwankt als etwa Aktienkurse. Und dass die Hirnforschung zeigt, dass bargeldloses Bezahlen eher zur Verschuldung führt als der Umgang mit Scheinen und Münzen.

„Das Thema war sehr dankbar, weil es viele wirtschaftliche Aspekte abgedeckt hat - von der EZB bis Datenschutz“, sagt Arndt Settnik, Lehrer am August-Griese-Berufskolleg in Löhne. Verena von Hugo, Vorstand der Flossbach von Storch Stiftung, zeigte sich beeindruckt „zu sehen, wie die Jugendlichen ein herausforderndes Thema kreativ angehen und als Team charakteristische und inhaltlich tiefgehende Beiträge erarbeiten. Dass Finanzbildung solche Früchte trägt, stimmt positiv“.

Die Schüler finden die Mitarbeit am Wettbewerb als Alternative zum Unterricht prima: „Es hat eindeutig mehr Spaß gemacht, sich mit unserem eigenen Projekt mit dem Thema ‚Abschaffung des Bargelds‘ zu beschäftigen als mit einem Lehrbuch“, sagt Teilnehmerin Paula Krawczuk. „Ich hatte selbst schon zum Beispiel mit meinen Eltern darüber gesprochen, ob es Bargeld später noch geben wird. Daher fand ich es spannend, mich auch in dem Wettbewerb damit zu beschäftigen“, meint Lilly Siegmund (beide 13). Die 20-jährige Liz aus dem Film der Oldenburger Schüler kommt übrigens zu dem Schluss, dass sie das Bargeld doch lieber behalten möchte - wie die Mehrheit der Deutschen.

Wettbewerb econo=me

Schüler recherchieren rund ums Bargeld

Die Preisträger-Teams zeigen, wie kreativ Jugendliche sich mit Ökonomie beschäftigen - wenn sie dürfen.

Barbara Gillmann Berlin

Die 20-jährige Liz ist unsicher: Wäre es besser, wenn das Bargeld abgeschafft würde? Klar, es wäre praktischer, überlegt die Studentin mit der Strubelmähne im roten Minikleid. Aber sie müsste ihre Einnahmen durch Babysitten womöglich versteuern. Ihr Kaufverhalten - egal ob Cola, Buch oder Zigaretten - wäre nachvollziehbar. Und man weiß ja, dass solche Daten gehandelt werden, überlegt Liz.

Liz ist die Hauptfigur eines Zeichentrickfilms zum Thema Bargeld. In nur fünf Minuten gelingt es den Machern mit eindrucksvollen Zeichnungen, nahezu alle Pro und Contras abzuklopfen: Schwarzarbeit, Datenschutz, Kriminalität - sogar Themen wie Transaktionskosten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs bei Kleinstbeträgen wie beim Kauf eines Döners oder die Kosten der Bargeldtransporte werden angesprochen.

Belohnt wurde das Filmchen mit einem ersten Preis beim Schülerwettbewerb econo=me der Aktion „Handelsblatt macht Schule“ und der Flossbach von Storch Stiftung. Das Interesse war enorm: Insgesamt hatten sich 253 Teams aus ganz Deutschland beworben.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Schüler für ökonomische Zusammenhänge zu interessieren - die vielfältigen Einsendungen zeigen enormes Inte-

Der Wettbewerb

Der Zeitplan Zum dritten Mal organisierten die Flossbach von Storch Stiftung und Handelsblatt-macht-Schule den Schülerwettbewerb rund um ökonomische Fragen. Die vierte Runde beginnt im September.

Die Themen 2017/18 ging es um Bargeld, davor um Sinn und Unsinn des Sparens. 2018/19 lockt wieder ein Thema rund um Finanzen oder wirt-

schaftliche Allgemeinbildung.

Die Preise Es werden jeweils mehrere Teams der Sekundarstufe I und II prämiert. Als Preise locken iPads, Hoverboards, Konzertgutscheine und Ähnliches. Teilnehmern dürfen Teams bis zu zehn Schüler, die von einer Lehrkraft betreut werden.

Infos unter econo-me.de

Teilnehmer

253

SCHÜLERTEAMS

aus ganz Deutschland - eines gar aus Südtirol - beteiligten sich am Wettbewerb rund ums Bargeld und seine potenzielle Abschaffung.